

Regoli għall-qattus tal-uffiċċju

Freitag, 16:00 Uhr: Katzenkontrolle. Ċikku ist seit Mittwoch jeden Tag mit zur Arbeit gekommen. Tonio hat einen Aushang für die Küchenwand geschrieben.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Issa ikteb messaġġ lil kulħadd, jekk jogħġbok.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 31254

Wörter: Regoli għall-qattus tal-uffiċċju

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2c, 3b, 4c, 5b, 6c

W2) KATZENKONTROLLE: 1: avviż, 1: darba, 2: Spiss, 1: kuljum, 1: nofsinhar, 1: messaġġ, 2: kulhadd

W3) ĠORĠ IM BÜRO: 1: Min, 2: ħut, 3: regola, 4: ħamsa

W4) AUSHÄNGE UND NACHRICHTEN: 1d, 2f, 3e, 4a, 5h, 6g, 7c, 8b

Grammatik: Toqgħodx! Tibżgħux! Xejn, ħadd

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) toqgħodx, 2) tibżgħux, 3) tgħidx, ħadd, 4) qatt, 5) Xejn, 6) xejn, 7) torqodx, 8) tmorrux

G2) TU ES NICHT!: 1a, 2a, 3b, 4c, 5b, 6b, 7c, 8c, 9c, 10a

G3) TUT ES NICHT, IHR ALLE!: 1c, 2a, 3c, 4b, 5c, 6c, 7a, 8a, 9a, 10c

G4) NICHTS, NIEMAND, NIE: 1a, 2c, 3a, 4a, 5c, 6c, 7b, 8a, 9b, 10b

G5) TONIOS AUSHANG: 1: kul, 1: toqgħodx, 1: qatt, 1: Aqraw, 2: tibżgħux, 1: xejn, 1: tgħidx, 2: ħadd

G6) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Hello lil kulhadd! U tibżgħux!, Ella, Ġorġ: toqogħdux fuq is-siġġu tiegħi!, Tgħidux lil ħadd, jekk jogħġbok!, Kulhadd, tiktbox fuq il-ħajt tal-kċina!, Ella, Ġorġ, tħarsux! Ċikku qed jiekol., Taqrawx il-messaġġ tiegħi!, Tiħdux il-kejk kollu!, Għada tiġux tard!, Qġates fl-uffiċċju? Le, għad m'hemmx., Ġorġ, Ella: torqdux fuq is-sufan!

G7) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1c, 2b, 3c, 4b, 5c, 6a, 7b, 8a, 9c, 10b

G8) TU ES NICHT!: 1f, 2e, 3a, 4d, 5h, 6g, 7c, 8b

Übersetzung

*Freitagnachmittag. Tonio steht mit einem Blatt Papier an der
Büroküche.*

■ Freitag, sechzehn Uhr. Katzenkontrolle.

○ Ċikku ist hier. Seit Mittwoch kommt er jeden Tag.

Er schaut dich über seine Brille hinweg an.

■ Und er kommt nie zu spät. Nicht wie jemand anderes ...

■ Hier ist mein Aushang. Er ist für die Küchenwand.

Du liest es laut vor.

○ „Regeln für den Bürokatze. Erstens: Komm um neun. Zweitens:
Iss um zwölf und um fünf.“

○ „Drittens: Setz dich nicht auf die Computer. Viertens: Niemals
auf den Drucker!“

Er schaut Ċikku an, der tief und fest auf dem Drucker schläft.

■ Regel vier ist sehr wichtig.

○ Wie oft frisst er? Oft?

■ Nicht oft. Nur zweimal täglich.

○ Und was macht er nachmittags?

■ Nichts. Er schläft, wie Sie.

○ Ich schlafe nicht! Ich arbeite!

■ Schreiben Sie jetzt bitte eine Nachricht an alle.

Du tippst die Nachricht.

○ „Hallo zusammen! Jetzt gibt es eine Katze im Büro. Bitte lest die Regeln an der Küchenwand. Und habt keine Angst!“

■ Gut. Und es gibt auch noch die siebte Regel.

○ Die siebte? Und die fünfte und sechste?

■ Da ist noch nichts. Siebtens: Jeden Freitag sitzt der Kater auf meinem Stuhl.

○ Auf Ihrem Stuhl?

Ċikku sitzt schon auf seinem Stuhl. Tonio streichelt ihn vorsichtig mit einem Finger.

■ Ja. Und heute ist Freitag. Aber sagen Sie es niemandem!

Die Regeln gehen weiter: Der Kater kommt um neun, frisst um zwölf und sitzt nicht auf Computern. Regel 7: „Freitags sitzt der Kater auf meinem Stuhl.“ Er streichelt ihn schon.